



Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

Gültig ab 7. April 2025

Inhalt

§ 1	Vorsitz.....	3
§ 2	Einberufung des Kreistages.....	3
§ 3	Tagesordnung des Kreistages.....	4
§ 4	Sitzungsablauf, Redeordnung.....	4
§ 5	Anträge zur Geschäftsordnung.....	5
§ 6	Persönliche Erklärungen.....	5
§ 7	Abstimmungen.....	6
§ 8	Wahlen.....	6
§ 9	Anträge.....	7
§ 10	Änderungs- und Ergänzungsanträge.....	7
§ 11	Anfragen.....	7
§ 12	Ordnungsgewalt und Hausrecht.....	8
§ 13	Sach- und Ordnungsruf.....	8
§ 14	Wortentziehung und Ausschluss von der Sitzung.....	9
§ 15	Niederschrift.....	9
§ 16	Teilnahme an Sitzungen.....	9
§ 17	Fraktionen.....	10
§ 18	Verfahren in den Ausschüssen.....	11
§ 19	Inkrafttreten.....	11

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming hat aufgrund des § 131 Abs. 1 i.V.m. § 28 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Brandenburgische Kommunalverfassung - BbgKVerf) vom 5. März 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 10]) in seiner Sitzung am 07. April 2025 folgende Geschäftsordnung beschlossen.

§ 1 Vorsitz

- (1) Die/der Vorsitzende führt die Geschäfte des Kreistages und vertritt den Kreistag im Außenverhältnis.
- (2) Die/der Vorsitzende leitet in den Sitzungen des Kreistages die Verhandlungen sachlich und unparteiisch, prüft die für den Kreistag bestimmten Vorlagen, Anträge und Anfragen in förmlicher Hinsicht und sichert eine formal rechtlich fehlerfreie Beschlussfassung.
- (3) Die/der Kreistagsvorsitzende bedient sich zur Erledigung des Geschäftsverkehrs des bei der Landrätin/dem Landrat eingerichteten Kreistagsbüros.

§ 2 Einberufung des Kreistages

- (1) Die/der Vorsitzende beruft den Kreistag auf der Grundlage eines Jahrestermplanes ein, der mit den Fraktionen und der Landrätin/dem Landrat abgestimmt ist. Die Sitzung findet in der Regel an einem Montag in der Zeit von 17.00 bis 21.00 Uhr statt.
- (2) Wenn es die Geschäftslage erfordert, kann ein zusätzlicher Kreistag einberufen werden.
- (3) Bei vorzeitigem Ausscheiden der/ des Vorsitzenden und ihrer/seiner Stellvertreter beruft das an Lebensjahren älteste, nicht verhinderte Kreistagsmitglied die Sitzung des Kreistages zur Neuwahl innerhalb von zehn Tagen ein.
- (4) Die Kreistagsmitglieder sind zu den Sitzungen des Kreistages per E-Mail unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung mit einer regelmäßigen Ladungsfrist von zehn Kalendertagen durch den Vorsitzenden des Kreistages zu laden. Die Sitzungsunterlagen werden in der Regel elektronisch über das Ratsinformationssystem zugänglich gemacht. Der Zugang per Video wird mit der Ladung als Link unter der jeweiligen Sitzung im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Die Frist zur Einberufung des Kreistages gilt als gewahrt, wenn die Einladung mit Tagesordnung zehn Kalendertage vor der Sitzung per E-Mail versendet wird
- (5) Die regelmäßige Ladungsfrist von zehn Kalendertagen für den Kreistag kann bis auf vier Werktagen verkürzt werden bei Angelegenheiten, die keinen Aufschub dulden. Die verkürzte Ladungsfrist ist mit der Einladung zu begründen.
- (6) Zu den Kreistagssitzungen sind durch die/den Vorsitzenden zusätzlich die Personen einzuladen, die auf Antrag der Landrätin/des Landrates teilnehmen sollen.

§ 3

Tagesordnung des Kreistages

- (1) Beratungsgegenstände der Landrätin/des Landrats zur Aufnahme in die Tagesordnung sind der/dem Vorsitzenden zu benennen.
- (2) Beratungsgegenstände zur Aufnahme in die Tagesordnung von den Fraktionen oder von mindestens einem Zehntel der gesetzlichen Anzahl der Kreistagsmitglieder sind schriftlich bis spätestens vierzehn Kalendertage vor der Sitzung der/dem Vorsitzenden zu benennen.
- (3) Vorlagen und Beratungsunterlagen zu benannten Tagesordnungspunkten sind der/dem Vorsitzenden grundsätzlich mit Benennung des Tagesordnungspunktes zu übermitteln.

§ 4

Sitzungsablauf, Redeordnung

- (1) Die/der Vorsitzende eröffnet, leitet und schließt die Aussprache zu jedem Tagesordnungspunkt.
- (2) Die Landrätin/der Landrat kann vor Eintritt in die Tagesordnung unabhängig von den Beratungsgegenständen das Wort beantragen. Es ist grundsätzlich zu erteilen.
- (3) Der Kreistag kann vor der Abstimmung über die Tagesordnung Punkte in der Reihenfolge ändern, mit verwandten Punkten verbinden, von der Tagesordnung mit Einverständnis des Einreichers auf einen anderen Sitzungstag verweisen oder Tagesordnungspunkte neu aufnehmen, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die keinen Aufschub dulden.
- (4) Die Aussprache erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Wortmeldungen. Liegen keine Wortmeldungen mehr vor, erklärt die/der Vorsitzende die Aussprache für geschlossen.
- (5) Steht ein Beratungsgegenstand zur Aussprache, so erhält der Einreicher zuerst das Wort zur Einbringung und Begründung. Die Redezeit zur Einbringung beträgt maximal zehn Minuten. Die weitere Redezeit ist auf maximal acht Minuten je Fraktion begrenzt. Für fraktionslose Kreistagsmitglieder ist die Redezeit auf zwei Minuten begrenzt. Für die Landrätin/den Landrat ist die Redezeit grundsätzlich auf zehn Minuten begrenzt, es sei denn eine längere Redezeit ist zur Beantwortung von Fragen erforderlich.
- (6) Für Berichte der Landrätin/des Landrates, der Beigeordneten oder der Vorsitzenden der Ausschüsse ist die Redezeit grundsätzlich auf acht Minuten begrenzt, es sei denn, der Kreistag beschließt ausdrücklich etwas anderes.
- (7) Den antragstellenden und berichterstattenden Kreistagsmitgliedern steht das Wort im Rahmen der Redezeit nach Absatz 5 sowohl zu Beginn als auch am Schluss der Beratung zu.

- (8) Der Kreistag kann auf Antrag zur Geschäftsordnung durch Beschluss die Anzahl der redenden Personen begrenzen. Dabei ist jeder Fraktion mindestens einmal das Wort zu erteilen. Der Kreistag kann beschließen, dass jeder Fraktion und jedem fraktionslosen Kreistagsmitglied das Wort nur einmal erteilt werden darf.
- (9) Wird die Redezeit überschritten, so kann die/der Vorsitzende dem Redner nach einmaliger Mahnung das Wort entziehen.
- (10) Der Landrätin/dem Landrat ist auch außerhalb der Rednerfolge jederzeit das Wort zu erteilen. Soweit neben den Beigeordneten andere Dienstkräfte an der Sitzung teilnehmen, kann diesen das Wort erteilt werden, wenn die Landrätin/der Landrat dies beantragt.
- (11) Will sich die/der Vorsitzende an der Beratung inhaltlich beteiligen, hat sie/ er für die Dauer ihrer/ seiner Rede die Verhandlungsleitung der Stellvertretung zu übergeben

§ 5

Anträge zur Geschäftsordnung

- (1) Anträge zur Geschäftsordnung können durch Heben beider Hände jederzeit gestellt werden und haben Priorität vor anderen Wortmeldungen.
- (2) Zu den Anträgen, über die in nachfolgender Reihenfolge abzustimmen ist, gehören insbesondere:
1. Vertagung der Sitzung
 2. Unterbrechung der Sitzung
 3. Vertagung eines Tagesordnungspunktes
 4. Verweisung eines Tagesordnungspunktes an einen Ausschuss
 5. getrennte Abstimmung über Teile eines Tagesordnungspunktes
 6. Schluss der Aussprache zu einem Tagesordnungspunkt
 7. Schluss der Rednerliste
 8. Ausschluss oder Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Vor Abstimmung zum Punkt 3. und 4. muss den Einreichern Gelegenheit zur Begründung gegeben werden.

- (3) Anträge zur Geschäftsordnung bedürfen keiner Begründung. Jeweils eine Gegenrede und eine Fürrede sind erlaubt. Die Redezeit darf jeweils zwei Minuten nicht überschreiten. Dann ist darüber abzustimmen.
- (4) Wenn mehrere Anträge zur Geschäftsordnung vorliegen, ist der jeweils weitestgehende zuerst abzustimmen. In Zweifelsfällen bestimmt die/der Vorsitzende des Kreistages die Reihenfolge der Abstimmung.

§ 6

Persönliche Erklärungen

- (1) Für persönliche Erklärungen von Kreistagsmitgliedern kann die/der Vorsitzende vor Eintritt in die Tagesordnung das Wort erteilen.
- (2) Persönliche Erklärungen von Kreistagsmitgliedern dürfen keine Ausführungen zur Sache enthalten und sind auf persönliche Angelegenheiten des Kreistagsmitglieds beschränkt.
- (3) Die Redezeit für persönliche Erklärungen ist auf zwei Minuten begrenzt.
- (4) Bei Verstößen gegen die Absätze 2 und 3 kann dem Redner ohne Vorankündigung das Wort entzogen werden.

§ 7

Abstimmungen

- (1) Die/der Vorsitzende stellt die Vorlagen und Anträge zur Abstimmung. Die Fragen sind so zu fassen, dass sie sich mit "Ja" oder "Nein" beantworten lassen.
- (2) Die Abstimmung beginnt mit dem weitestgehenden Antrag. In Zweifelsfällen bestimmt die/der Vorsitzende des Kreistages die Reihenfolge der Abstimmung.
- (3) Abgestimmt wird in der Regel durch Handzeichen. Für die Abstimmung kann ein elektronisches Abstimmungssystem genutzt werden. Für die Wahrung der offenen Abstimmung für die Öffentlichkeit ist das Abstimmungsergebnis dann visuell darzustellen.
- (4) Abstimmungsentscheidungen können durch Antrag nur unmittelbar nach Bekanntgabe des Ergebnisses, spätestens jedoch vor Aufruf des nächsten Tagesordnungspunktes angezweifelt werden. Der Antrag auf Wiederholung der Abstimmung bedarf der einfachen Mehrheit.
- (5) Namentliche Abstimmung ist durchzuführen, wenn sie bis zur Eröffnung der Abstimmung von einer Fraktion oder mindestens einem Zehntel der gesetzlichen Anzahl der Kreistagsmitglieder beantragt wird.
- (6) Bei namentlicher Abstimmung ruft die/der Vorsitzende die Kreistagsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge auf. Die aufgerufenen Kreistagsmitglieder haben deutlich vernehmbar mit "Ja", "Nein" oder "Enthaltung" zu stimmen. Anschließend wird das Ergebnis festgestellt und von der/ dem Vorsitzenden verkündet. Die namentliche Abstimmung kann auch elektronisch über ein Abstimmungssystem erfolgen.
- (7) Bei namentlicher Abstimmung ist die Stimmabgabe jedes Mitgliedes in der Niederschrift zu vermerken. Die namentliche Abstimmung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

§ 8 Wahlen

- (1) Personenwahlen sind grundsätzlich geheim durchzuführen, es sei denn, der Kreistag beschließt vor der Wahl einstimmig eine offene Abstimmung.
- (2) Wahlen werden von einer Wahlkommission aus mindestens drei Kreistagsmitgliedern geleitet, die vom der/dem Vorsitzenden benannt werden.
- (3) Die/der Vorsitzende gibt das von der Wahlkommission festgestellte Ergebnis der Wahl bekannt.
- (4) Ist ein Losentscheid erforderlich, wird dieser von der/dem Vorsitzenden vollzogen.
- (5) Die Beteiligung an geheimen Wahlen ist für Kreistagsmitglieder, die per Video an der Sitzung teilnehmen, unzulässig.

§ 9 Anträge

- (1) Anträge können von mindestens sechs Kreistagsmitgliedern oder einer Fraktion per E-Mail bis vierzehn Kalendertage vor der Sitzung eingebracht werden. Die Anträge sollen der/dem Vorsitzenden grundsätzlich vierzehn Tage vor der Sitzung vorliegen.
- (2) Anträge sollen mit einer den Inhalt kennzeichnenden Überschrift versehen sein, einen Beschlusstext und eine Begründung enthalten. Sie sind von den Einreichern zu unterschreiben oder mit einer elektronischen Signatur zu versehen, die die Urheber zweifelsfrei erkennen lässt. Sind mit dem Antrag außer- oder überplanmäßige Aufwendungen verbunden, sollte dieser einen ausreichenden und zulässigen Deckungsvorschlag enthalten.

§ 10 Änderungs- und Ergänzungsanträge

- (1) Änderungs- und Ergänzungsanträge können von jedem Mitglied des Kreistages gestellt werden, solange die Aussprache zu dem Beratungsgegenstand, auf den sie sich beziehen, noch nicht geschlossen ist.
- (2) Änderungs- und Ergänzungsanträge sollten die genaue Bezeichnung des zu ändernden bzw. ergänzenden Textes beinhalten. Sie sollten schriftlich abgefasst und unterzeichnet sein.
- (3) Änderungsanträge zu Änderungs- und Ergänzungsanträgen sind unzulässig.
- (4) Wird ein Beratungsgegenstand an einen oder mehrere Ausschüsse überwiesen, gelten zuvor gestellte und noch nicht abgestimmte Änderungsanträge als mit überwiesen.

§ 11 Anfragen

- (1) Kreistagsmitglieder können Anfragen stellen. Schriftliche Anfragen sind drei Tage vor der Sitzung des Kreistages bei der/dem Vorsitzenden per E-Mail einzureichen. Die Anfragen werden von der/dem Vorsitzenden unverzüglich an die Landrätin/den Landrat weitergeleitet. Die schriftlichen Anfragen werden als Tagesordnungspunkt unter Anfragen der Abgeordneten aufgenommen.
- (2) Anfragen werden in der Reihenfolge ihres Einganges aufgerufen. Anfragen mit gleichem Inhalt können von der/ dem Vorsitzenden im Block zusammengefasst zur Beantwortung aufgerufen werden.
- (3) Zu den Antworten findet eine Aussprache nicht statt. Fragesteller können zur Berichtigung der Anfrage das Wort verlangen. Darüber hinaus sind höchstens drei Nachfragen durch die Fragesteller oder andere Kreistagsmitglieder in gleicher Sache zulässig, wobei das Fragerecht der Fragesteller vorrangig ist.
- (4) Antworten zu schriftlichen Anfragen sind spätestens zur übernächsten Kreistagssitzung vorzulegen.
- (5) Für die Behandlung von mündlichen Anfragen stehen in jeder Sitzung nicht mehr als **zwanzig** Minuten zur Verfügung.
- (6) Mündlich in der Sitzung des Kreistages nicht zu beantwortende Anfragen werden von der Landrätin/dem Landrat bis zur nächsten ordentlichen Sitzung schriftlich beantwortet.

§ 12 Ordnungsgewalt und Hausrecht

- (1) In den Sitzungen des Kreistages handhabt die/ der Vorsitzende die Ordnung und übt das Hausrecht aus. Der Ordnungsgewalt und dem Hausrecht unterliegen alle Personen, die sich während einer Sitzung im Sitzungssaal aufhalten.
- (2) Die/der Vorsitzende kann Gästen, die die Sitzung, insbesondere unter Einsatz demonstrativer nichtverbaler Ausdrucksmittel wie von Plakaten und Transparenten, stören, aus dem Sitzungssaal verweisen. Sie/ er kann die Sitzung aussetzen oder den für die Zuschauer bestimmten Teil des Sitzungssaales räumen lassen.
- (3) Die/der Vorsitzende kann bei störender Unruhe die Sitzung unterbrechen oder ganz aufheben. Die Sitzung gilt auch dann als unterbrochen, wenn sie/ er mangels Gehör den Platz verlässt. Sofern die/der Vorsitzende nicht eine andere Zeit bestimmt, ist die Dauer der Unterbrechung auf zehn Minuten festgelegt.

§ 13 Sach- und Ordnungsruf

- (1) Die/der Vorsitzende kann Rednerinnen und Redner, die vom Verhandlungsgegenstand abschweifen, "zur Sache" rufen.
- (2) Wenn Kreistagsmitglieder die Ordnung verletzen, ruft die/der Vorsitzende unter Namensnennung "zur Ordnung".
- (3) Der Ordnungsruf und der Anlass hierzu dürfen von den nachfolgenden Rednerinnen und Rednern nicht behandelt werden.

§ 14 Wortentziehung und Ausschluss von der Sitzung

- (1) Sind Rednerinnen und Redner dreimal in der selben Rede "zur Ordnung" gerufen und beim zweiten Mal auf die Folgen des dritten Rufes hingewiesen worden, so muss ihnen die/der Vorsitzende das Wort entziehen. Ist einem Kreistagsmitglied das Wort entzogen worden, so darf sie/er es zu dem gleichen Tagesordnungspunkt nicht wieder erhalten.
- (2) Verletzen Kreistagsmitglieder in grober Weise die Ordnung, insbesondere auch dadurch, dass sie sich den Anordnungen der/des Vorsitzenden nicht fügen, so kann die/der Vorsitzende sie nach dreimaligem Ordnungsruf **in derselben Sache** von der weiteren Teilnahme an der Sitzung ausschließen.
- (3) Kreistagsmitglieder haben auf Aufforderung der/des Vorsitzenden den Sitzungssaal zu verlassen. Leisten sie dieser Aufforderung keine Folge, so wird die Sitzung unterbrochen.

§ 15 Niederschrift

- (1) Über die Sitzungen des Kreistages ist eine Niederschrift zu fertigen. Sie muss zusätzlich zum im § 42 Abs. 1 BbgKVerf geregelten Mindestinhalt folgendes enthalten:
 - Art der erfolgten Abstimmung
 - Namen der Mitglieder, die aufgrund von Befangenheit von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen waren
 - Ordnungsmaßnahmen
- (2) Kreistagsmitglieder können in der Sitzung verlangen, dass **persönliche Beiträge zu Tagesordnungspunkten im Bürger- und Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt werden. Diese Wort- bzw. Redebeiträge** sind der/dem Vorsitzenden in der Sitzung zu übergeben oder am darauffolgenden Tag per E-Mail einzureichen.
- (3) Einwendungen zur Niederschrift sind bis spätestens ein Tag vor der Sitzung bei der/dem Vorsitzenden schriftlich oder per E-Mail einzureichen, über die der Kreistag entscheidet. Liegen keine Einwendungen vor, gilt die Niederschrift als anerkannt.

§ 16

Teilnahme an Sitzungen

- (1) Kreistagsmitglieder können, abgesehen von der konstituierenden Sitzung des Kreistages und an Tagesordnungspunkten, in denen geheime Wahlen durchzuführen sind, auf begründeten Antrag an der Sitzung per Video teilnehmen, soweit dies am Sitzungsort technisch möglich ist. Für die Erfüllung der erforderlichen technischen Voraussetzung für die Teilnahme per Video hat das jeweilige Kreistagsmitglied Sorge zu tragen.
- (2) Ein begründeter Antrag liegt vor, wenn das Kreistagsmitglied seine persönliche Teilnahme an der Sitzung aus beruflichen, familiären, gesundheitlichen oder vergleichbaren Gründen nicht ermöglichen könnte. Der begründete Antrag ist per Email an kreistag@teltow-flaeming.de bis spätestens 12.00 Uhr am Sitzungstag an den Vorsitzenden/die Vorsitzende zu stellen. Die Bestätigung erfolgt über das Kreistagsbüro.
- (3) Die per Video teilnehmenden Kreistagsmitglieder haben sicherzustellen, dass sie während der gesamten Dauer der Sitzung von den in Präsenz teilnehmenden Kreistagsmitgliedern und der am Sitzungsort anwesenden Öffentlichkeit wahrgenommen werden können. Die Kamera der per Video teilnehmenden Kreistagsmitglieder ist während der gesamten Dauer der Sitzung angeschaltet zu lassen.
- (4) Bei der Durchführung von Hybridsitzungen erfassen die Kameras nur das Rednerpult sowie den Bereich der Sitzungsleitung. Die Tonübertragung erfasst die Mikrofone am Rednerpult, der Sitzungsleitung, der Landrätin/des Landrates, der Beigeordneten, der Kreistagsmitglieder und der Standmikrofone im Raum.
- (5) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht für die Vorsitzende/den Vorsitzenden und die Landrätin/den Landrat, diese haben persönlich am Sitzungsort teilzunehmen.
- (6) Kreistagsmitglieder, die an der Teilnahme der Sitzung des Kreistages verhindert sind oder diese vorzeitig verlassen möchten, haben dies der/dem Vorsitzenden des Kreistages mitzuteilen.
- (7) Für die Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse werden Anwesenheitslisten ausgelegt, in die sich jedes Mitglied persönlich einzutragen hat. Die per Video teilnehmenden Kreistagsmitglieder werden durch den/die Sitzungsbetreuer/-in eingetragen.

§ 17

Fraktionen

- (1) Die Bildung einer Fraktion muss durch schriftliche Erklärung der Fraktionsvorsitzenden gegenüber der/dem Kreistagsvorsitzenden bekannt gemacht werden. Die Erklärung muss die namentliche Bezeichnung der Fraktion, die Namen der/ des Fraktionsvorsitzenden, seiner Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter sowie aller Mitglieder enthalten.
- (2) Fraktionslose Kreistagsmitglieder können einer Fraktion mit deren Zustimmung beitreten.

- (3) Die Auflösung einer Fraktion, der Wechsel im Fraktionsvorsitz sowie die Aufnahme und das Ausscheiden von Mitgliedern sind der/dem Vorsitzenden des Kreistages unverzüglich durch den Fraktionsvorsitzenden schriftlich mitzuteilen.

§ 18

Verfahren in den Ausschüssen

- (1) Auf die Sitzungen des Kreisausschusses und der weiteren Ausschüsse finden, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist, die Vorschriften der Geschäftsordnung entsprechend Anwendung.
- (2) Niederschriften und Empfehlungen der Ausschüsse für den Kreistag sind der/dem Vorsitzenden zuzuleiten.
- (3) Wenn mehrere Ausschüsse in einer gemeinsamen Sitzung über eine Angelegenheit beraten, muss jeder Ausschuss für sich abstimmen und eine entsprechende Empfehlung abgeben. Gehören Kreistagsmitglieder mehreren Ausschüssen an, haben sie für jeden Ausschuss getrennt abzustimmen.
- (4) Die Leitung in der gemeinsamen Sitzung führt die oder der Vorsitzende des Ausschusses, der nach der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Kreistages sachlich für die Behandlung des Beratungsgegenstandes zuständig ist oder der als federführender Ausschuss durch den Kreistag/Kreisausschuss bestimmt wurde. Der Sitzungstermin ist durch die jeweiligen Vorsitzenden der Ausschüsse abzustimmen.

§ 19

Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt am **7. April 2025** in Kraft.

Luckenwalde, 7. April 2025

Vorsitzender des Kreistages